



Die soziale Sicherheit in Belgien



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be

Sozialschutz liegt in unserer DNA

50 % der Weltbevölkerung und 2 von 3 Kindern haben keinen Zugang zu Sozialschutz. Nur jeder fünfte Arbeitslose auf der Welt erhält finanzielle Unterstützung. Und in vielen Teilen der Welt ist die Gesundheit alles andere als ein erworbenes Recht.

Und in Belgien?

Wie in vielen europäischen Ländern ist der Sozialschutz in unserem Land so selbstverständlich geworden, dass niemand mehr darüber nachdenkt. Generation für Generation haben wir in Belgien ein System aufgebaut, das den Sozialschutz unserer Bevölkerung in den kleinen und großen Momenten des Lebens gewährleistet.

Der große Schritt am 28. Dezember 1944

28. Dezember 1944. Der Zweite Weltkrieg wütet noch immer. In Brüssel legt Achilles Van Acker, Minister für Arbeit und soziale Wohlfahrt, den Grundstein für die soziale Sicherheit. Er unterzeichnet das „Erlassgesetz über die soziale Sicherheit der Arbeiter“. Das ist ein echter Meilenstein. Die Grundsätze, die noch immer unsere soziale Sicherheit bestimmen, sind bereits darin enthalten.

Mit dem Gesetz will sich Belgien einer breiteren, internationalen Bewegung anschließen. Viele demokratische Länder versuchten zu dieser Zeit, den wirtschaftlichen Fortschritt durch den Ausbau der sozialen Sicherheit gerechter zu verteilen.

Gab es denn vor dem Krieg noch keine Sozialversicherungen? Die gab es, doch sie waren bis dahin freiwillig und unzureichend. Das Erlassgesetz sieht eine allgemeine Sozialversicherungspflicht für Arbeitnehmer/-innen vor. Es verbessert die Qualität der Leistungen, Dienstleistungen wie das Gesundheitswesen und deren Finanzierung. Das System wird durch obligatorische Sozialbeiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert.

Eine neue Organisation, das Landesamt für Gesellschaftliche Sicherheit, wird die Beiträge einziehen und verteilen. Dieses Landesamt, das heutige LSS, wird wie die anderen zu gründenden öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherheit gemeinsam von Vertretern der anerkannten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen geleitet werden.

Nach dem Ende des Krieges ist das Vertrauen in die Kraft der sozialen Konzertierung groß. Das ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber mit Unterstützung von Beamten, die von den Besatzern aus ihren Ämtern entfernt worden waren, in geheimen Konzertierungen den Entwurf eines Abkommens über soziale Solidarität ausgearbeitet haben. Die Konzertierung wird als eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Wiederaufbau des Landes angesehen.



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be

Es stellt sich als Erfolgsrezept heraus. Nach dem Krieg entstand ein echter „Sozialpakt“, der unser Land auf den Weg zu einer langen Periode des Wirtschaftswachstums, der Produktivität und des sozialen Fortschritts brachte. Der Pakt stellt den sozialen Zusammenhalt wieder her und bietet eine Grundlage für wirtschaftlichen Fortschritt. Zusammen mit den sozialen Konzertierungen wird die soziale Sicherheit somit zu einem wesentlichen Bestandteil unseres sozioökonomischen Modells.

Belgien wird zum Vorreiter für ein integratives Wirtschaftswachstum. Um nachhaltig zu sein, müssen die Früchte des Wirtschaftswachstums von breiten Bevölkerungsschichten geteilt werden

Der erfolgreiche Kampf gegen die Ungleichheit

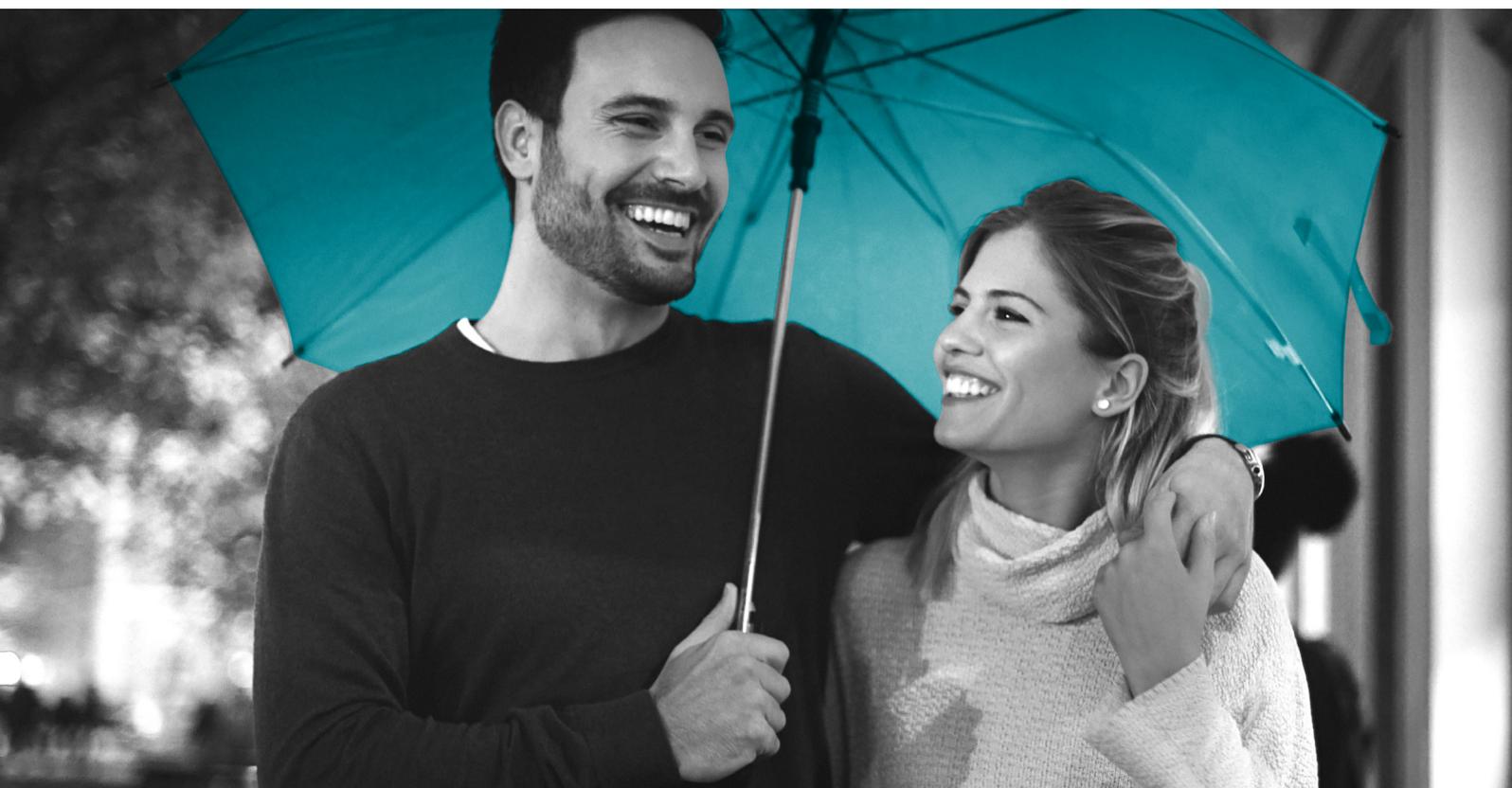
Die Ausgaben für die soziale Sicherheit in unserem Land sind in den letzten Jahren stark gestiegen, von 10 % des BIP im Jahr 1960 auf heute 30 %. Der stark umverteilende Charakter unseres Steuersystems und unser feinmaschiges Sozialversicherungssystem führen zu einem **Gini-Einkommenskoeffizienten von 0,251**. Insgesamt ist Belgien eines der Länder mit der größten sozialen Gleichheit weltweit.

Agil, was sonst?

Außerdem bietet unser Sozialversicherungssystem einen soliden **Puffer für den Fall von Konjunkturschwankungen**. Die jüngste Corona-Krise hat einmal mehr gezeigt, wie flexibel unser System auf Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft reagieren kann, und welche sozialen Risiken damit verbunden sind.

Von passiv zu proaktiv

Wir haben uns von einem reinen Leistungssystem zu einem System entwickelt, das das Steuer der Gesellschaft übernimmt. Ein System, das die Lösungen bietet, die eine Welt im Wandel braucht. **Schnellere und intelligentere Antizipation**: Das ist die Bewegung, die wir jeden Tag anstreben.



Gut geschützt in einer unsicheren Welt

Gleicher Zugang zum Sozialschutz – das ist leichter gesagt als getan. Wie können wir in Belgien sicherstellen, dass niemand durch die Maschen des Netzes der sozialen Sicherheit fällt?

Die soziale Sicherheit in Belgien steht auf einem soliden Fundament: der **Solidarität**. Solidarität zwischen Erwerbstätigen und Arbeitslosen, zwischen Gesunden und Kranken, zwischen Jungen und Alten, zwischen Menschen mit und ohne Einkommen, zwischen Familien mit und ohne Kindern.

Wie gewährleisten wir diese Solidarität?

Die Erwerbstätigen zahlen Beiträge im Verhältnis zu ihrem Lohn. Auch die Arbeitgeber leisten einen Beitrag. Die Finanzierung wird also weitgehend von der Gesellschaft getragen. Darüber hinaus beraten Gewerkschaften, Krankenkassen und Arbeitgeberverbände über verschiedene Aspekte des Systems.

Universalisierung der Rechte

Die Universalisierung der Rechte ist ein zweiter wichtiger Pfeiler. Das Ergebnis spricht Bände. Seit den 1970er Jahren deckt unser Sozialversicherungssystem fast die gesamte Bevölkerung im Falle eines Einkommensverlustes ab. Und 99 % der Belgier/-innen haben Zugang zur Gesundheitsversorgung. Im Übrigen genießen Selbstständige seit dem 1. Januar 1968 einen vollwertigen Sozialstatus, und Belgien steht zudem derzeit an der Spitze der leistungsfähigsten und am besten zugänglichen Gesundheitssysteme in Europa.

Armutsprävention

Armutsprävention ist eine wichtige Aufgabe unseres sozialen Sicherheitssystems. Im Jahr 1974 haben wir ein allgemeines Existenzminimum eingeführt, den Vorläufer des heutigen **Eingliederungseinkommens**. Wir verbinden dies mit einem Beratungsprogramm, um den Menschen zu helfen, aus ihrer prekären Situation herauszukommen.

Darüber hinaus profitieren 2 Millionen Belgier/-innen von **Sozialvorteilen**. Menschen in einer finanziell schwierigen Situation zahlen beispielsweise weniger für Gas, Wasser und Strom. Pensionierte fahren günstiger mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Menschen mit Behinderungen können mit Steuervorteilen rechnen. Mehr und mehr **soziale Rechte werden automatisch gewährt**. Damit werden alle möglichen einschränkenden Faktoren ausgeschlossen. Die Auswirkungen sind enorm.



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be

Jeder einzelne zählt

Gesund zu sein, ein angemessenes Einkommen zu haben, ein schönes Zuhause, Erfolg in der Schule ... das ist bei Weitem nicht für jeden selbstverständlich. Verpasste Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Krankheit, Konkurs oder Scheidung können schwerwiegende Folgen haben und Menschen in die Armut treiben. Deshalb verdienen schutzbedürftige Menschen besondere Aufmerksamkeit. Und entschlossene Maßnahmen. Einige Beispiele für Unterstützungsmaßnahmen, die wir in Belgien anbieten:

- ☂ Arbeitnehmer/-innen, die ihren Arbeitsplatz verlieren, haben Anspruch auf zeitlich unbegrenztes **Arbeitslosengeld**, sofern sie sich um einen neuen Arbeitsplatz bemühen.
- ☂ junge Menschen, die nach ihrem Studium keinen Arbeitsplatz finden, haben Anspruch auf ein **Eingliederungsgeld**
- ☂ dank der **Einkommensgarantie für über 65-Jährige** verfügt jeder ältere Mensch über ein angemessenes Einkommen
- ☂ bedürftige Familien erhalten eine **garantierte Familienleistung**
- ☂ wir haben einen **fakturierbaren Höchstbetrag für medizinische Ausgaben** eingeführt
- ☂ Selbstständige, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden, werden **vorübergehend von der Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge befreit**.



Auf Ihre Gesundheit!

Auch das belgische Gesundheitswesen befindet sich mitten in einem digitalen Wandel. Der Zweck von E-Health? Die Qualität und Kontinuität der Gesundheitsversorgung zu verbessern, die Patientensicherheit zu gewährleisten und die Verwaltung des Gesundheitswesens zu vereinfachen.

Wir haben eine **E-Health-Plattform** aufgebaut, die gut organisierte elektronische Dienste und den Informationsaustausch zwischen allen Akteuren im Gesundheitswesen ermöglicht. Und dies mit den erforderlichen Garantien in Bezug auf die Informationssicherheit, den Schutz der Privatsphäre des Patienten und des Leistungserbringers sowie die Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht.

Eine kleine Auswahl der Realisierungen:

- 🔑 Einführung der elektronischen Arzneimittelverschreibung:** Im November 2018 haben 15.934 Ärztinnen und Ärzte 4.388.400 elektronische Rezepte ausgestellt, das ist etwa die Hälfte aller Rezepte. Fast alle Hausärzte nutzen **den elektronischen Austausch von Informationen und Patientendaten**. 60 % der allgemeinen Krankenhäuser arbeiten mit **elektronischen Patientenakten**
- 🔑 Einführung von eAttest oder elektronischer Bescheinigung:** Heute sendet jeder zweite Hausarzt die Bescheinigungen für erweiterte Hilfen digital an die Krankenkasse des Patienten, wo die Erstattung sofort veranlasst wird.
- 🔑 Einführung von Meinegesundheit.be:** ein sicheres Portal, auf dem Patienten alle Informationen über ihre Gesundheit finden können, die von ihren Pflegeern (Hausarzt, Krankenhaus, Apotheker usw.), ihrer Krankenkasse oder anderen relevanten staatlichen Einrichtungen elektronisch übermittelt wurden.
- 🔑 Einführung von www.mycarenet.be:** eine zentrale Serviceplattform, die es einem Gesundheitsdienstleister oder einer Pflegeeinrichtung ermöglicht, Informationen mit Krankenkassen auszutauschen: einfach, zuverlässig und sicher.

Während der Corona-Krise war diese umfassende Digitalisierung ein großer Vorteil. Digitale Instrumente haben dazu beigetragen, die größte Gesundheitskrise seit dem Zweiten Weltkrieg zu bewältigen. So haben beispielsweise die Coronalert-App und Passenger Locator Form die Erkennung von Infektionen verbessert. Und das Covid Safe Ticket gab uns endlich die Aussicht auf ein normaleres Leben mit weniger Einschränkungen.



Alt ist nicht out

Innerhalb von knapp 30 Jahren wird sich die Zahl der über 60-Jährigen weltweit auf 2 Milliarden verdoppeln. Wie wollen wir die älteren Menschen in der Welt von morgen versorgen und gleichzeitig unsere soziale Sicherheit bezahlbar halten?

In Belgien ist die Alterung der Bevölkerung seit über zwei Jahrzehnten ein wichtiger Grund für Reformen der sozialen Sicherheit. Die Pensionen sind zusammen mit der Gesundheitsversorgung die größten Ausgabenposten der sozialen Sicherheit (10,7 % des BIP werden für Pensionen aufgewendet). Außerdem steigen beide Kategorien am schnellsten.

Ein wohlverdienter Lebensabend

Die belgische Pensionsregelung besteht aus drei Säulen. Die erste Säule der Rente ist die gesetzliche Rente. Das **gesetzliche Pensionsalter** liegt derzeit bei 65 Jahren. Im Jahr 2025 wird es auf 66 Jahre und im Jahr 2030 auf 67 Jahre steigen.

Die zweite Säule ist die Zusatzpension durch den Arbeitgeber oder die Branche. Zusatzpensionspläne mit sozialem Charakter werden durch bedingte Steuervorteile gefördert.

Die dritte Säule ist das individuelle Pensionssparen und/oder das langfristige Sparen, das ebenfalls durch steuerliche Bedingungen gefördert wird. Wir verknüpfen die Anhebung des Pensionsalters mit Maßnahmen, die einen reibungslosen Übergang vom aktiven Berufsleben in den Ruhestand ermöglichen. Übrigens profitieren auch **Selbstständige** in Belgien von einer eigenen Pension. Und das schon seit 1956.

Niemanden ausschließen

Nicht jeder hat die Möglichkeit, eine Rente aufzubauen. Daher gewähren wir Ehepartnern und Ehepartnerinnen **abgeleitete Rechte**:

- ☂ Ehemalige Ehepartner/-innen von Arbeitnehmer/-innen und Selbstständigen haben Anspruch auf einen Teil der Pension ihres ehemaligen Partners.
- ☂ Wenn Ihr Ehepartner/Ihre Ehepartnerin verstirbt, haben Sie Anspruch auf eine **Hinterbliebenenpension**. Schließlich sorgt die **Einkommensgarantie für Betagte** dafür, dass jeder ein angemessenes Einkommen zum Leben hat und niemand durch das Netz rutscht.

Sorgen für Pflege

Eine alternde Bevölkerung bedeutet auch eine entsprechend angepasste Gesundheitsversorgung. Neben der allgemeinen Erstattung der Gesundheitskosten können ältere Menschen mit einer Beihilfe für häusliche Hilfe rechnen, die es ihnen ermöglicht, **länger selbstständig zu wohnen**. Arbeitnehmer/-innen und Selbstständige haben Anspruch auf Pflegeurlaub und **Leistungen für die Pflege eines kranken Familienmitglieds**. Wenn es nicht mehr möglich ist, den Lebensabend zu Hause zu verbringen, erstatten wir einen Teil der Pflegekosten in Ihrem **Altenheim**.



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be



E-Government: Alles auf digital

Die immer stärker und schneller werdende Digitalisierung verändert unsere Lebens- und Arbeitswelt. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die soziale Sicherheit? Vor welchen Herausforderungen stehen wir und was sind die Folgen?

Im digitalen Zeitalter erwarten Bürger/-innen und Unternehmer, dass ein Produkt oder eine Dienstleistung jederzeit und von jedem Ort aus zugänglich ist. Um ihre Dienstleistungen **effektiver, schneller und kundenfreundlicher** zu gestalten, haben die öffentlichen Sozialversicherungsträger eine gemeinsame Strategie zur Digitalisierung und Automatisierung unterzeichnet.

Mit der Gründung der **Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit** Anfang der 90er Jahre begann die Entwicklung eines vollständig informatisierten und sicheren Netzes für die Verwaltung und den Austausch von Daten zwischen den öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherheit einerseits und zwischen der Regierung und der Außenwelt andererseits.



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be

Das Ergebnis?

- ☂ Heute tauschen mehr als **3.000 professionelle Akteure** im Bereich der sozialen Sicherheit Daten aus und bieten integrierte Dienstleistungen an.
- ☂ **800 Papierformulare wurden durch 220 elektronische Verfahren ersetzt.** Dies führte nicht nur zu einer Verringerung des Verwaltungsaufwands für die Bürger/-innen, sondern auch zu jährlichen Einsparungen von mehr als 1 Milliarde Euro an Betriebskosten für die Arbeitgeber.
- ☂ **Mehr als eine Milliarde Papierbriefe** wurden durch elektronische Nachrichten ersetzt.
- ☂ Mehr und mehr **soziale Rechte, Prämien und Leistungen werden automatisch gewährt.**
- ☂ Wir verfügen über enormen Datenmengen im Bereich der sozialen Sicherheit und machen sie anderen Nutzern (Bürger/-innen, Unternehmen, anderen staatlichen Einrichtungen) zugänglich. Die **Öffnung unserer Daten** bei gleichzeitiger Wahrung der Privatsphäre sorgt für mehr Transparenz bei der Funktionsweise der sozialen Sicherheit. Offene Daten bringen auch **Effektivitäts- und Effizienzgewinne**. Schließlich können die Daten wiederverwendet und mit anderen Daten verknüpft werden.
- ☂ In vielen Bereichen der sozialen Sicherheit sind die Back- und Front-Office-Prozesse vollständig digitalisiert: von der Beantragung von Bescheinigungen und Leistungen bis hin zur Einsicht in Ihre Akte und zur Durchführung persönlicher Simulationen. Damit niemand außen vor bleibt, bieten wir denjenigen, die keinen digitalen Zugang haben, nach wie vor den Schriftverkehr in Papierform an.

Weltweite Anerkennung

Das belgische E-Government-System im Bereich der sozialen Sicherheit ist weltweit anerkannt und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den United Nations Public Service Award for eGovernment im Jahr 2006 und im Mai 2019 den Good Practice Award für Europa, der von der ISSA auf dem Regionalforum für soziale Sicherheit in Baku, Aserbaidschan, verliehen wurde.

Suche nach neuen Lösungen

Wir arbeiten weiter an Innovationen, um die Erfahrungen unserer Partner, Bürger/-innen und Unternehmen zu verbessern. Die Einführung der **e-Box Enterprise** als sicherer Briefkasten für Ihre gesamte Sozialverwaltung ist ein gutes Beispiel dafür. Sie bündelt Ihre Kommunikation mit den Behörden und reduziert die Anzahl der Papierdokumente. Auch **mycareer.be** und **mypension.be**, mit denen Sie Ihre Karriere und Ihre Pension verwalten können, sowie **breakatwork.be**, mit dem Sie herausfinden können, wie viel Zeitzredit oder Laufbahnunterbrechung Sie noch nehmen können, gehören zu den jüngsten Innovationen. Und schließlich finden Arbeitgeber, die Personal einstellen wollen, unter **ichwilleinstellen.be** nützliche Informationen, Schritt-für-Schritt-Pläne, Tipps und inspirierende Erfahrungsberichte zur Einstellung neuer Mitarbeiter.



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be

Einige Beispiele

Dimona

Dimona ist der Onlinedienst für Arbeitgeber, um jeden Ein- und Austritt von Arbeitnehmer/-innen zu melden. **Dies betrifft mehr als 2 Millionen Anmeldungen pro Monat.** Wir geben diese Informationen an andere Sozialversicherungsträger weiter, die sie nutzen, um den richtigen Bürger/-innen die richtigen sozialen Rechte zuzuweisen. Im Jahr 2018 haben wir rund 39 Millionen Dimona-Meldungen bearbeitet.

Die elektronische und multifunktionale LASS-Meldung

Jedes Quartal melden die Arbeitgeber die Leistungen und Vergütung ihrer Arbeitnehmer/-innen. Auf der Grundlage dieser Daten berechnen wir die Beiträge und Beitragsermäßigungen für die Arbeitnehmer/-innen. Im Jahr 2020 bearbeitete das LASS pro Quartal 235.000 ursprüngliche Erklärungen. Diese enthalten die Daten von **etwa 4 Millionen Arbeitnehmer/-innenn**, die wir über die Zentraldatenbank mit anderen staatlichen Einrichtungen austauschen, um den Bürger/-innen soziale Rechte zu gewähren und Leistungen zu berechnen.

My Career/My Pension

Mycareer.be ist eine Online-Anwendung, die die Laufbahndaten der Bürger/-innen enthält. Die Anwendung bietet einen benutzerfreundlichen Überblick – in Form eines Zeitstrahls – über die berufliche Laufbahn, d. h. über alle Arbeitsplätze und Zeiten der Nichterwerbstätigkeit (wie Arbeitslosigkeit und Laufbahnunterbrechungen). Die Daten umfassen alle Berufsgruppen – **Angestellte, Beamte und Selbstständige.**

Darüber hinaus bietet die Detailansicht einen textbasierten Überblick über alle beruflichen Aktivitäten, die nach Beschäftigung („Mein Lebenslauf“) oder nach Jahr sortiert werden können. In der Jahresübersicht können Sie weitere Details wie **das Gehalt und die Anzahl der Arbeitstage** sehen. Sie können die Listen in eine PDF-Datei exportieren.

Bürger/-innen können mit ihrer eID-Karte oder Itsme auf die Anwendung zugreifen.

Diese Laufbahndatenbank wird auch von anderen Anwendungen gut genutzt. Die Anwendung „My pension“ beispielsweise nutzt diese Daten, um Arbeitnehmer/-innen und Selbstständigen die Möglichkeit zu geben, den Zeitpunkt und die Höhe ihrer Pension zu berechnen. Darüber hinaus kann My pension genutzt werden, um die möglichen Auswirkungen einer früheren Beendigung der Erwerbstätigkeit zu bewerten. Diese Anwendung enthält zudem eine Übersicht über die Pensionszahlungen und etwaige Zusatzpensionen. Nachdem Sie Ihre Pension beantragt gestellt haben, können Sie die Pensionsakte weiterverfolgen.

Die Einführung der Pufferdatenbank

Diese Datenbank innerhalb der Zentraldatenbank enthält alle personenbezogenen Sozialdaten und stellt sie den Stellen zur Verfügung, die zusätzliche abgeleitete Rechte und Sozialtarife gewähren. Die **Energieversorger** waren die ersten Benutzer. Mehr als 400.000 Familien erhalten jetzt automatisch einen Sozialtarif für Gas und Strom. Die **Wasserversorger** nutzen die Zentraldatenbank auch, um fast 300.000 Benutzern einen sozialen Wassertarif oder eine teilweise Befreiung von der Wasserverschmutzungsgebühr zu gewähren. Auch die Erneuerung von ermäßigten **Fahrausweisen zum ermäßigten Tarif und die Gewährung kostenloser Begleitausweise für Menschen mit Behinderungen** erfolgen nun automatisch.



Der Umbruch beginnt von innen

Künstliche Intelligenz, Augmented Reality, Big Data und Robotisierung sind auf dem besten Weg, unser tägliches Leben radikal zu verändern. Welche Auswirkungen haben sie auf die soziale Sicherheit?

Innovation passiert nicht einfach so. Dafür muss man sich Zeit nehmen. In Belgien erforschen wir eine Reihe von neuen Technologien, von denen die Mobiltechnologie, die künstliche Intelligenz und die datengesteuerte Innovation die wichtigsten sind. 2018 war das Jahr, in dem die Sozialversicherung ihre ersten Schritte in die wunderbare Welt der **künstlichen Intelligenz** machte. Es wurden unter anderem Experimente mit einem Empfangsroboter, einem Chatbot und Robotic Process Automation (RPA) durchgeführt.

Chatbot für Studierende

Kunden erwarten, dass sie rund um die Uhr Fragen stellen können und umgehend Antworten erhalten. Kann eine Maschine das übernehmen? Wir haben dieses Konzept auf die Probe gestellt und einen Chatbot gestartet, der Fragen junger Menschen zu Studentenarbeit beantwortet. Der Vorteil für den Studierende besteht darin, dass sie **rund um die Uhr betreut werden**, während sich unsere Mitarbeiter auf komplexe Fragen und die persönliche Kundenbetreuung konzentrieren können.

Empfangsroboter

Das Landesamt für soziale Sicherheit testet die Möglichkeiten eines **Androidenroboters**. Dieser wurde auf eine Rolle am Empfang vorbereitet, wo er Routinearbeiten erledigt und Fragen der Studierenden beantwortet. So bleibt dem Empfangspersonal mehr Zeit für den hochwertigen Empfang von Kunden.

Bekämpfung von Sozialbetrug

Wir setzen KI auch zur Betrugsbekämpfung ein. Einige komplexe Formen von Betrug werden dank KI im Durchschnitt zwei Quartale früher erkannt und mit größerer Vollständigkeit identifiziert. Dies wird es unseren Inspektoren ermöglichen, schneller und fundierter zu arbeiten und diese Praktiken in einem früheren Stadium zu unterbinden. Mithilfe von KI-Techniken können wir auch Scheinbeschäftigungen und zu Unrecht beantragte Sozialleistungen effizient aufdecken und so Millionen von Euro an unrechtmäßigen Leistungen vermeiden.

Automatisierung von Softwareprozessen

Robotic Process Automation (RPA) ist eine weitreichende Form der Automatisierung von Softwareprozessen, die eine Reihe von **Verwaltungsaufgaben übernehmen kann**. Hierdurch laufen die Prozesse schneller ab, und die Mitarbeiter werden von lästigen Routineaufgaben entlastet. Mehrere vielversprechende Experimente sind im Gange. RPA hilft beispielsweise dabei, große Mengen von E-Mails zu indexieren und einer elektronischen Akte zuzuordnen.



Tree of trust

UNSERE SOZIALE SICHERHEIT

treeoftrust.be

In den Wolken mit G-Cloud-Cloud

G-Cloud, die höchst **sichere Community-Cloud der öffentlichen Behörden**, ist das Ergebnis eines gemeinsamen Innovations- und Synergieprogramms der föderalen öffentlichen Dienste, der öffentlichen Sozialversicherungsträger und des Gesundheitssektors. Die G-Cloud nutzt Dienste von Privatunternehmen in der öffentlichen Cloud und Dienste, die in staatlichen Rechenzentren gehostet werden. Der Vorteil? Schnellere und effizientere Entwicklung und Einführung von IKT-Anwendungen, da Software und Infrastruktur so weit wie möglich gemeinsam genutzt werden. Auf diese Weise sparen wir Kosten und verbessern den Service für Bürger/-innen und Unternehmen.

Zusammenarbeit 4.0: gemeinsame Nutzung & Wiederverwendung

Viele IKT-Anwendungen, die von den Trägern der sozialen Sicherheit entwickelt werden, sind auch für andere Nutzer innerhalb und außerhalb der Verwaltung von Nutzen. Wir **fördern die Wiederverwendung von Software so weit wie möglich**. Damit spielt Belgien entschlossen die Karte der API-Wirtschaft aus, um die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor und zwischen den staatlichen Stellen dank der weitgehenden Öffnung von Dienstleistungen, Informationen und Anwendungen noch reibungsloser zu gestalten. Außerdem wird so das Schubladendenken vermieden.

Innovation zahlt sich aus

Am 11. Juni 2019 erhielten die belgische E-Health-Plattform und die öffentlichen Sozialversicherungseinrichtungen den **Sharing & Reuse Award für die G-Cloud-Dienste „Infrastructure-as-a-Service“ und „Platform-as-a-Service“**.

Dieser Preis wird alle zwei Jahre von DIGIT (Generaldirektion Informatik der Europäischen Kommission) verliehen und würdigt die Wiederverwendung von digitalen Daten.

